

Redaktionelle Handreichungen

Text

Ihr Beitrag sollte, einschließlich der Anmerkungen und der Literatur, den Umfang von 40.000 bis 50.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) und max. 20 Abbildungen nicht überschreiten.

Fügen Sie Ihrem Beitrag ein englisches Abstract von ca. 900 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) bei und geben Sie am Textanfang Ihre zur Veröffentlichung in der *architectura* bestimmte Adresse an.

Verwenden Sie bitte die neue deutsche Rechtschreibung und reichen Sie Ihren Beitrag ohne Formatierungen wie Silbentrennung, Tabstopps, Einzüge, Auszeichnungen wie Fettdruck, Unterstreichungen und Sperrungen und automatische Nummerierung von Abbildungen, Seitenzahlen, Gliederung oder Querverweise ein. Vermeiden Sie auch Kopf- und Fußzeilen.

Bei Verwendung nichtlateinischer Schriftzeichen senden Sie bitte unbedingt einen Ausdruck als PDF-Datei mit ein, damit die Zeichen nachgesetzt werden können, falls sie bei der Bearbeitung verloren gehen.

Bitte formatieren Sie die Anmerkungen als Fußnoten. Anmerkungsnummern sind in Kombination mit Satzzeichen immer nachgestellt.

Zitate werden in französische »Anführungszeichen« gesetzt. Kürzungen innerhalb eines Zitats werden mit Auslassungszeichen [...] versehen.

Einfache »Anführungszeichen« werden ausschließlich für ein Zitat im Zitat verwendet oder zur Hervorhebung eines Begriffs im Sinne von »sogenannt«.

Eckige Klammern werden nur für Kürzungen innerhalb eines Zitats [...], für Anmerkungen des Verfassers [Anm. d. Verf.] und eingefügte bibliographische Angaben wie [o.J.], [o.V.], [o.O.] verwendet.

Kursiven sind nur für fremdsprachige Begriffe zu benutzen, die nicht allgemein üblich sind und für die es keine deutsche Entsprechung gibt, bzw. die in der fremdsprachlichen Bedeutung belassen werden sollen: *ninfeo, casino, disegno, palmo*; aber: in situ, de facto.

Die Zahlen von eins bis zwölf bitte ausschreiben, ab 13 in Ziffern. Ab vierstelligen Zahlen in Dreiergruppen mit Punkt dazwischen, etwa 1.234.

Aufeinanderfolgende Jahreszahlen werden durch einen Schrägstrich verbunden: 1234/35, alle anderen durch einen Gedankenstrich (–), nicht Bindestrich (-): 1234–1236 (nicht 1234-1236).

Bei den Seitenzahlen gibt »f.« nur die unmittelbar folgende Seite an (S. 45–46 = S. 45 f.), in allen anderen Fällen nennen Sie bitte die jeweils erste und letzte Seite; »ff.« ist unbedingt zu vermeiden.

Mehrere aufeinanderfolgende Literaturangaben werden durch Semikolon getrennt (Frommel 1977; Hubala 1985).

Zitierweise

Für Veröffentlichungen in der *architectura* ist das »Autor Jahr-System« verbindlich, d.h. in den Anmerkungen wird die verwendete Literatur mit dem Nachnamen des Autors und dem Erscheinungsjahr verkürzt zitiert; das erlaubt es auch, Rückverweise wie »a.a.O.« gänzlich zu vermeiden. Die Abkürzungen werden am Textende aufgelöst und in einem Literaturverzeichnis zusammengefasst. Für Abkürzungen häufig verwendeter Zeitschriften, Lexika und Standardwerke gelten die Richtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI).

Monographien

Hubala 1985 – Hubala, Erik: *Kurven und Geschosse. Balthasar Neumann als Artillerist*. Würzburg 1985

Schapiro/Wittkower 1954 – Schapiro, Meyer/Wittkower, Rudolf: *Architectural Language and Dialects in the Renaissance*. New York 1954

Belting 1984 – Belting, Hans (Ed.): *Kultbild und Bildkult. Der Anfang der Kunstgeschichte?* (Grundfragen der Kunstgeschichte 7). Berlin 1984

Kuhn 1971 – Kuhn, Rudolf (Hg.): *Komposition und Rhythmus. Eine Geschichte der Kompositionslehre*. 4 Bde., Köln 1964-1979, hier Bd. 2, 1971

Beseler 1963 (2012) – Beseler, Hartwig: *Der Kompromiss als Prinzip der Denkmalpflege*. München 1963 (Nachdruck 2012)

Panofsky 1980 – Panofsky, Erwin: *Sinn und Unsinn in der Architektur*. Schilda²1980 (1978)

Trenker 1938 – Trenker, Luis: *Der Bau ruft. Bauten und Projekte 1924–1928* (Ausstellungskatalog Bozen). Mailand 1938

Aufsätze

Frommel 1977 – Frommel, Christoph Luitpold: Griechisch-Römisch. Schinkels Ringen um die Form, in: *architectura* 7.1977, 1, 4–33

Schwarting/Tragbar 2015 – Schwarting, Andreas/Tragbar, Klaus: Säule oder Spalte? Anmerkungen zur Mehrdeutigkeit der *column*, in: Bergdoll, Barry (Hg.): *From Schinkel to Mies. Studies on parallels of architecture and writing*. New York NY 2015, 8–15

Lexikonartikel

Stichwort Rudolf Wittkower, in: Lexikon der zitierfähigen Forscher von der Antike bis zur Gegenwart (hg. von David Weisheit). 18 Bde., Zürich 1968-1989, hier Bd. 16, 1977, 211–213

Archivalien

Beim Erstverweis nennen Sie bitte den vollen Namen des Archivs, wenn häufiger darauf verwiesen wird, dann dessen Abkürzung in Klammern und die durch das jeweilige Archiv verwendete Signatur: Hauptstaatsarchiv Mappenstedt (HStAM) Abt. 123/ZGB Nr. 64010.

Internetquellen

Bitte grundsätzlich wie Zeitschriftenartikel behandeln und unbedingt mit dem vollständigen Link und Abrufdatum in Klammern angeben. Ist der vollständige Link zu lang, können alternativ die Menüpunkte der Webseitenstruktur durch eckige Klammern und ›Größer-als-Zeichen‹ angegeben werden.

Mohn, Claudia: *Bauforschung: Quellen über den Bau*, in: Wüstenrot Stiftung (Hg.): *DenkmalPraxisModerne* [o.J.], online unter: <http://denkmalpraxismoderne.de/bauforschung-quellen-ueber-den-bau/> (24.2.17)

Deutsches Archäologisches Institut: *Wasser in der Kulturgeschichte*, 18.11.16, online unter: www.dainst.org [›Das DAI›Meldungen] (24.2.17)

Bei Online-Publikationen bitte den URN (Uniform Resource Name) angeben:
Policy für die Vergabe von URNs im Namensraum urn:nbn:de (hg. von der Deutschen Nationalbibliothek) (2012) ›urn:nbn:de:101-2012121200‹

Abbildungen

Reichen Sie Ihre Abbildungen bitte möglichst schwarz/weiß ein, farbige Vorlagen führen zu Qualitätsverlusten. Farbabbildungen sind nur mit Kostenbeteiligung durch den Autor und nach Absprache mit der Redaktion möglich.

Beachten Sie bei der Vorbereitung maßstäblicher Planzeichnungen die Satzspiegelbreite von max. 150 mm.

Ihre Abbildungen sollten als TIF oder JPG formatiert und nicht komprimiert eingereicht werden. Normalerweise reicht eine Auflösung von 300 dpi, wenn die Vorlage größer ist als die spätere Abbildung, ansonsten sollte mit 600 dpi gescannt werden. Strichzeichnungen in Abbildungsgröße sollten 1.200 dpi haben.

Die Abbildungsunterschriften ordnen Sie bitte am Ende Ihres Textes an, gefolgt von dem Abbildungsnachweis. Verwenden Sie einfache Abbildungsunterschriften wie »Athen, Parthenon, Ostfries, Detail«.

Nummerieren Sie Ihre Abbildungen bitte fortlaufend; Nummerierungen wie z.B. »Abb. 2a, 2b, 2c« werden nicht akzeptiert.

Dateien

Bitte formatieren Sie Ihren Text als DOC/DOCX- oder RTF-Datei und benennen die Datei mit dem Haupttext, den Abbildungsunterschriften und dem Abbildungsnachweis als »NachnameAutor Text«; das Abstract speichern Sie bitte in einer eigenen Datei namens »NachnameAutor Abstract« ab.

Dementsprechend benennen Sie Ihre Abbildungen als »NachnameAutor Abb. 1«, »NachnameAutor Abb. 2« usw.